



Bedienungsanleitung

HP 06

Klebepistole

Diese Anleitung gilt für die UES Produkte mit folgender Art.-Nr.: 134546
Handpistole HP 06 Serie 2013, mechanische Auslösung

Verschiedene Modelle einer Baureihe können in einigen Merkmalen, wie zum Beispiel Farbe, Tankvolumen, Pumpengrößen, Anschlüsse etc. variieren. Soweit nicht anders erwähnt, wird die Bedienung davon nicht beeinflusst. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Einleitung | 4 |
| Sicherheitshinweise | 5 |
| Sicherheitsvorkehrungen in Bezug auf den Klebstoff | 5 |
| Sicherheitsvorkehrungen in Bezug auf die Produktionsmaschine | 5 |
| Sicherheitssymbole | 6 |
| Beschreibung | 7 |
| Installation | 8 |
| Teilleiste | 8 |
| Auslösesperre | 8 |
| Düsenmontage..... | 9 |
| Schlauchanschluss..... | 9 |
| Bedienung | 10 |
| Einfahren der Anlage..... | 10 |
| Auftrag..... | 10 |
| Herunterfahren | 10 |
| Wartung | 11 |
| Nadelhub einstellen | 11 |
| Reinigung..... | 11 |
| Störungen | 12 |
| Technische Daten | 12 |
| Zubehör | 13 |

Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieser UES Klebstoffauftragspistole.

Die Klebepistole HP 06 wurde speziell für den manuellen Auftrag von Schmelzklebstoff entwickelt. Dabei wurde größter Wert auf einfache Handhabung und hohe Sicherheit gelegt.

UES Klebepistolen werden sorgfältig gegen Hitze isoliert, wodurch ein hoher Schutz vor Verbrennungen gewährleistet wird. Da im Umgang mit Heißleim die Verbrennungsgefahr nie ganz ausgeschlossen werden kann, empfehlen wir, unbedingt geeignete Schutzhandschuhe bei der Arbeit und Wartung zu tragen.

UES Heißleimanlagen und Zubehör erfüllen in Bezug auf Qualität, Arbeits- und Produktionssicherheit sowie Wartungs- und Bedienerfreundlichkeit höchste Ansprüche.

Durch die Verbindung von modernster Steuer- und Regeltechnik mit einer komfortablen Komplettausstattung erhalten Sie einen größtmöglichen Nutzen. Die äußerst kompakte Bauweise und modulare Ausbaumöglichkeit sichern Ihnen den variablen Einsatz bei vielseitigen Anwendungen.

Unter Beachtung dieser Bedienungsanleitung ist eine langzeitige, uneingeschränkte Nutzung des Gerätes möglich. Neben einem kompletten Programm für Standardanwendungen der Klebetechnik mit Tankanlagen, Schlauch- und Auftragskopfsystemen bieten wir individuelle Problemlösungen und Systemkomponenten für Spezialanwendungen in diversen Industriebereichen.

Mit einem UES Klebstoffauftragssystem werden im Rahmen einer Verklebungsanwendung Hot melts verarbeitet. Das heißt, dass je nach Anwendung die Klebesysteme in Produktions- oder Verpackungsmaschinen eingebaut werden und so Bestandteil der Anlagen sind.

Bei Klebstoffauftragssystemen für Hot melt wird der Klebstoff bei hohen Temperaturen und mit hohem Materialdruck verarbeitet. Aus diesem Grund sind bei der Installation, bei Betrieb und bei der Wartung Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Diese Sicherheitsvorkehrungen werden bei der Beschreibung der Handhabung des Systems durch Sicherheitssymbole markiert und gegebenenfalls näher beschrieben.

Die hier beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen beziehen sich ausschließlich auf die Handhabung des UES Klebstoffauftragssystems und der UES Komponenten.

Vor der Inbetriebnahme ist die Bedienungsanleitung unbedingt vollständig zu lesen, um Sicherheit und einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten. Der Geräteeigentümer bzw. Gerätebetreiber ist für die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen verantwortlich.

Betriebsanleitungen und Handbücher der Firma UES sind urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren, Vervielfältigen (auch auszugsweise), Übersetzen usw. ist nicht ohne Genehmigung der UES AG gestattet. Weitere Exemplare dieses Bedienungshandbuchs können direkt vom Werk bezogen werden. Darüber hinaus übernimmt der Hersteller keine Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts dieses Handbuchs.

Änderungen vorbehalten.

UES AG

Krefeld, Oktober 2013

Sicherheitshinweise

Der Eigentümer der Anlage ist verantwortlich für die Verbreitung und Beachtung der Sicherheitshinweise. Lesen Sie diese vor Inbetriebnahme sorgfältig durch und beachten Sie sie im täglichen Umgang.




Achtung:
Vor allen Instandsetzungs- und Einstellarbeiten Netzstecker ziehen!

Installations- und Wartungsarbeiten dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Geeignet ist nur, wer durch fachliche Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit solchen oder ähnlichen Geräten qualifiziert ist, die einschlägigen Sicherheits- sowie Unfallverhütungsvorschriften kennt und daher Gefahren erkennen und vermeiden kann.

Grundsätzlich dürfen Arbeiten am Heißleimsystem nur bei abgeschalteter Spannung und abgesperrter Druckluft erfolgen (System drucklos machen).

Die Anlage darf nicht ohne die vorgesehenen Abdeckungen und Sicherheitsverkleidungen betrieben werden. Vorsicht an nicht abgedeckten beweglichen und rotierenden Teilen wie Motor- und Pumpenwellen, Hub- und Abschwenkvorrichtungen!

Achtung: Anlage nicht zweckentfremdet einsetzen oder umbauen!


An vielen nicht abgedeckten Teilen des Auftragsgerätes, der Heißleimschläuche und Auftragsventile treten im Betrieb hohe Temperaturen auf. Heißer und unter Druck stehender Kleber kann zu schweren Hautverbrennungen führen. Deshalb sind bei Arbeiten an der Anlage wie dem Befüllen des Aufschmelztanks, dem Anschließen und der Montage von Schläuchen und Auftragsventilen unbedingt Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen. Einige Klebstoffe erzeugen giftige Dämpfe, die abgesaugt werden müssen. Unter folgenden Umständen dürfen die Schmelzklebstoff-Auftragsgeräte nicht betrieben werden:

- in der Nähe flüchtiger Stoffe oder explosiver Materialien und Gase
- ohne angemessene Schutzvorrichtungen
- bei Temperaturen von weniger als 5 °C bzw. mehr als 45 °C

Sicherheitsvorkehrungen in Bezug auf den Klebstoff

Bei der Arbeit mit geschmolzenem Heißleim stets größte Sorgfalt aufbringen! Diese Stoffe verfestigen sich auch bei hohen Temperaturen sehr rasch, sodass sie auch im festen Zustand noch sehr heiß sein können und bei Kontakt mit der Haut zu Verbrennungen führen können.

Es sind die Sicherheitsvorkehrungen des Klebstoffherstellers zu beachten. Diese sind dem Datenblatt des Klebstoffs zu entnehmen. Beachten Sie die vom Leimhersteller empfohlenen Verarbeitungstemperaturen!



Tragen Sie bei der Arbeit mit Hot melt Handschuhe, Schutzbrille und lange Ärmel, um Verbrennungen zu vermeiden. Versuchen Sie bei einer Verbrennung nicht den Leim von der Haut zu entfernen, sondern halten Sie die verwundete Stelle unter kaltes Wasser, bis der Leim abgekühlt ist und verständigen Sie dann einen Arzt.

Sicherheitsvorkehrungen in Bezug auf die Produktionsmaschine

Die Sicherheitsvorschriften im Umgang mit der Produktions- oder Verpackungsmaschine entnehmen Sie bitte der mit diesen Geräten mitgelieferten Dokumentation.

Bei Installations- und Wartungsarbeiten müssen unbedingt die Sicherheitshinweise für die Muttermaschine beachtet werden, in die das Klebstoffauftragssystem eingebaut ist.

Sicherheitssymbole

Die hier aufgeführten Sicherheitssymbole markieren in diesem Handbuch Tätigkeiten, bei denen erhöhte Vorsicht geboten ist. Die vorgeschlagenen Sicherheitsvorkehrungen sollten in jedem Fall beachtet werden.



Achtung, allgemeiner Sicherheitshinweis:
Hinweis zur Beachtung der Sicherheitshinweise für Klebstoffe und der anderer Maschinen.
Spezielle Hinweise können folgen.



Warnung vor heißer Oberfläche:
Maschinenteile können Betriebstemperatur haben.



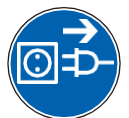
Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung:
Die Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden.



Warnung vor Handverletzung:
Bei unvorsichtiger Handhabung besteht Quetschgefahr.



Warnung, Gefahr vor unkontrolliertem Austreten von heißen Flüssigkeiten!



Vor dem Öffnen
Netzstecker ziehen!



Vor dem Arbeiten freischalten!



Schutzhandschuhe benutzen!



Schutzkleidung benutzen!



Augenschutz tragen!



Gesichtsschutz tragen!

Beschreibung



| | Beschreibung |
|----|--------------------------------------|
| 1 | Düsenaufnahme |
| 2 | Versorgungsblock |
| 3 | Auslösegestänge |
| 4 | Abzugssicherung |
| 5 | Anschlussklemme Sensor |
| 6 | Anschlussklemme Heizung |
| 7 | Anschlusschraube PE |
| 8 | drehbarer Schlauchanschluss |
| 9 | Spannring |
| 10 | Leimnippel |
| 11 | Abzugshebel |
| 12 | Einstellschraube für Auslösegestänge |

Installation

Überprüfung der Komponenten

Nach dem Auspacken aller Komponenten überprüfen Sie bitte die Handpistole und evtl. mitgeliefertes Zubehör auf Beschädigungen. Falls Sie eine Beschädigung feststellen, setzen Sie sich bitte umgehend mit der UES AG in Verbindung.

Teileliste

- Handpistole HP 06, gegebenenfalls mit vormontiertem Schlauch
- Handbuch

Folgendes Werkzeug wird benötigt:

- Schraubendreher
- 14 mm Schraubenschlüssel
- 19 mm Schraubenschlüssel (2x)
- 7/64" Inbusschlüssel
- 1/8" Inbusschlüssel



Achtung!

Lassen Sie die Installation nur durch qualifiziertes Personal und unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften durchführen!

Auslösesperre

Die HP06 ist mit einer Auslösesperre versehen. Schieben Sie den Hebel in die obere Position um sie gegen unbeabsichtigtes Auslösen zu sichern. Das Kontrollfeld ist dann frei. Schieben Sie den Hebel in die untere Position, ist die Auslösung freigegeben.

Sichern Sie die Auslösesperre bis zur Anweisung an entsprechender Stelle im Handbuch, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Handpistole zu vermeiden.



Düsenmontage

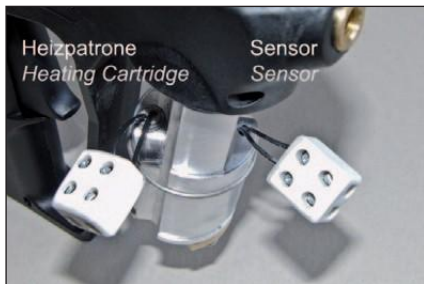
Für die HP 06 sind verschiedene Einschraubdüsen aus Messing und Edelstahl mit Bohrungen von 0,5 mm bis 1,5 mm erhältlich (siehe S. 13).

- Drehen Sie die Düse in das Einschraubgewinde und ziehen sie mit einem 14 mm Schraubenschlüssel vorsichtig fest. Überdrehen Sie dabei nicht das Gewinde!

Schlauchanschluss

Die HP 06 kann optional mit montiertem Schlauch geliefert werden. In dem Fall können Sie diesen Abschnitt überspringen. Schließen Sie den Schlauch zunächst an die Handpistole und erst später an die Heißeismanlage an!

- Lösen Sie mit dem Inbusschlüssel die Schrauben der Anschlussabdeckung, und entfernen Sie die Schalen.
- Um Zug durch den Schlauch auf die Kabel zu vermeiden, schrauben Sie zunächst die Mutter der Leimseele mit einem 19 mm Schraubenschlüssel am Anschlussnippel fest. Sichern Sie dazu mit einem weiteren 19 mm Schraubenschlüssel die Hülse gegen Mitdrehen.
Der drehbare Schlauchanschluss hat je eine Keramikklammer für Heizung- und Sensoranschluss sowie eine Befestigungsschraube für den Schutzleiter.
- Entfernen Sie den Spanning. Die Patrone mit dem größeren Durchmesser ist die Heizung, die kleinere der Sensor.
- Schließen Sie das blaue und das schwarze Kabel des Schlauchs an die Klemme der Heizpatrone an.
- Befestigen Sie den Schutzleiter an der Schraube oberhalb der Heizpatrone.
- Schließen Sie die beiden roten Kabel des Schlauchs an die Klemme des Sensors an.
- Legen Sie die Kabel in die Führung und fixieren Sie diese mit dem Spanning.
- Ist alles sicher verbunden, befestigen Sie wieder die Abdeckschalen um den Anschluss.
- Schließen Sie dann den Stecker und die Leimseele am anderen Ende des Schlauchs an das Heißeisystem an.



Anschlussklem



Anschluss Leimseele des Schlauchs an

Bedienung

Einfahren der Anlage



Nach erstem Aufheizen überprüfen Sie den festen Sitz der Düse und des Schlauchanschlusses und ziehen Sie gegebenenfalls noch einmal fest. Achten Sie darauf, dass kein Klebstoff an den Verbindungen oder anderen Öffnungen austritt.

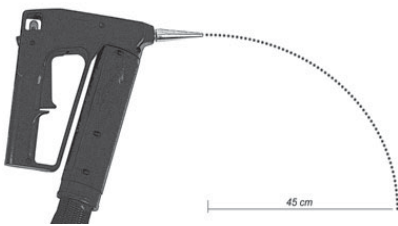
Beachten Sie, dass die Teile jetzt sehr heiß sind! Bitte tragen Sie Schutzhandschuhe!
Montieren Sie anschließend die Abdeckschalen wieder um den Schlauchanschluss.

- Stellen Sie zuerst einen geringen Druck an Ihrem Heißleimgerät ein, um ein unkontrolliertes Austreten von Schmelzkleber zu verhindern.
- Jetzt den Abzughebel durch Umstellen des Sicherungshebels entsperren und langsam nach hinten drücken.
- Halten Sie die Heißleimpistole dabei in einen Karton oder einen ähnlichen Behälter. Justieren Sie die austretende Leimmenge mit dem Druckregler an Ihrem Heißleimgerät.



Achtung:

Seien Sie Vorsichtig beim Einstellen der Handpistole und der angeschlossenen Anlage. Zu hoher Druck kann zu extrem weitem, unkontrolliertem Ausstoß des heißen Klebers führen. Der Leimdruck sollte zwischen 25 bar und maximal 45 bar liegen.



Zu Ihrer Sicherheit stellen Sie das System so ein, dass die maximale Spritzweite 45 cm nicht übersteigt.

Folgende Faktoren beeinflussen den Druck und damit auch die Spritzweite:

- Temperatur
- Arbeitsdruck
- Viskosität des Klebers
- Düsenbohrung
- Schlauchlänge

Machen Sie zunächst einige Versuche bei ausreichendem Platz.

Zielen Sie niemals mit der Handklebepistole auf Personen!

Auftrag

- Stellen Sie am Heißleimsystem die erforderliche Verarbeitungstemperatur für den gewählten Kleber ein.
- Stellen Sie am Heißleimsystem den erforderlichen Druck ein.
- Wenn alle Temperaturen erreicht wurden und das System eine Freigabe erteilt hat, entsperren Sie die HP 06 und beginnen mit dem Auftragen des Klebers.
- Dosieren Sie die Klebstoffmenge mit dem Abzug. Klebstoff tritt solange aus, wie Sie den Abzug gedrückt halten.

Herunterfahren

- Folgen Sie den Anweisungen im Handbuch zur Heißleimanlage, um den Druck herunterzufahren.
- Platzieren Sie einen geeigneten Behälter unter die HP 06.
- Drücken Sie den Abzug und lassen so verbleibenden Kleber und Druck aus dem System ab.
- Wird die HP 06 nicht benötigt, legen Sie sie sicher ab.
- Hängen Sie die HP 06 nicht am Griff auf! Eine unbeabsichtigte Auslösung kann Verbrennungen verursachen.

Wartung

Nadelhub einstellen

Tropft die Düse nach, ist es möglicherweise notwendig den Nadelhub neu zu justieren.

- Stellen Sie zuerst einen geringen Druck an Ihrem Heißleimgerät ein, um ein unkontrolliertes Austreten von Schmelzkleber zu verhindern.
- Lösen Sie die vier Schrauben der Handpisolenabdeckung und entfernen Sie sie.
- Drehen Sie die Einstellschraube (12) mit einem 1/8" Innensechskant im Uhrzeigersinn.
- Stellen Sie nun den Arbeitsdruck wieder ein und überprüfen Sie den Nadelhub.
- Justieren Sie gegebenenfalls nach. Verringern Sie dafür wieder zunächst den Druck der Anlage!
- Nach Einstellung des korrekten Hubs schrauben Sie wieder die Abdeckung fest.

Reinigung

- Entfernen Sie Klebstoffreste auf dem Gehäuse möglichst zügig mit einem Putzlappen, bevor der Kleber verhärtet ist.
- Seien Sie vorsichtig beim Einsatz von Reinigungsflüssigkeiten. Stellen Sie sicher, dass keine giftigen Dämpfe oder chemische Reaktionen entstehen können. Ziehen Sie dazu Datenblätter von Reiniger und Kleber zu Rate.
- Ist der Einsatz der Handpistole beendet, lassen sich Kleberreste an der Düse in noch aufgeheiztem Zustand einfach mit einem Putzlappen entfernen. **Tragen Sie dabei auf jeden Fall Schutzhandschuhe.**
- Bei erneutem Einsatz muss zunächst der verbliebene Kleber durch Aufheizen der Handpistole geschmolzen werden. Lösen Sie nach Erreichen der Temperatur ein paar Mal aus, um alle Komponenten mit frischem Leim zu spülen.
- Gegen hartnäckige Verstopfungen der Düse empfehlen wir Düsenreinigungsnadeln (Art.-Nr. 100235 oder Art.-Nr. 110235).



Kleberreste lassen sich im aufgeheizten Zustand leicht entfernen. Tragen Sie immer Schutzkleidung bei Arbeiten an der heißen Handpistole!

Wechseln Sie Schlauch oder Düse erst nachdem die Handpistole und alle angeschlossenen Komponenten ausreichend abgekühlt sind.

Störungen

| Problem | Mögliche Ursache | Empfohlene Lösung |
|--|--|--|
| Leimraupe wellig oder unterbrochen | zu niedrige Temperatur | Temperatur erhöhen |
| | zu niedriger Pumpendruck | Pumpendruck erhöhen |
| | Leim zu alt | Leim ablassen und erneuern |
| | Düse verstopft | Düse erneuern oder säubern |
| | zu große Düse | kleinere Düse aufschrauben |
| Leimmenge zu hoch oder Kleber prallt vom Substrat zurück | zu hoher Pumpendruck | Pumpendruck reduzieren |
| | Kleber zu heiß | Temperaturen absenken |
| Leim bildet Blasen | zu hohe Temperatur | Temperaturen absenken |
| | Tank leergefahren | Kleber nachfüllen |
| | Feuchtigkeit im Leim oder auf der Pappe | |
| Leim tropft aus der Auftragsdüse | Nadel- und/oder Sitz abgenutzt oder verdreht | Säubern und / oder abgenutzte Teile ersetzen, Nadelhub einstellen |
| Häufige Düsenverstopfung | Leimverkrustungen im System (durch zu hohe Temperatur, längere Stillstandzeiten oder verschmutzte Leimvorratsbehälter) | System reinigen, wechseln der Inlinefilter und überprüfen des Tankfilters. Düsen wechseln oder reinigen. Ursache prüfen! z.B. zu hohe Temperaturen im Tank. |

Technische Daten

| | |
|--------------|---------------------------|
| Gewicht | ca. 750 g (ohne Schlauch) |
| Maße | ca. 220 x 220 x 50 mm |
| Spannung | 230V AC, 50Hz |
| Temperatur | bis 200 °C |
| Leimdruck | 25 bar - 45 bar |
| Heizleistung | 80W |
| Sensor | Ni120 |

Zubehör

| Art.-Nr. | Beschreibung |
|----------|---|
| 136901 | Düse Messing HP 06, 1 Bohrung 0,5 mm |
| 136902 | Düse Messing HP 06, 1 Bohrung 0,6 mm |
| 136903 | Düse Messing HP 06, 1 Bohrung 0,7 mm |
| 136904 | Düse Messing HP 06, 1 Bohrung 0,8 mm |
| 136905 | Düse Messing HP 06, 1 Bohrung 0,9 mm |
| 136906 | Düse Messing HP 06, 1 Bohrung 1,0 mm |
| 136907 | Düse Messing HP 06, 1 Bohrung 1,5 mm |
| 136908 | Düse Niro HP 06, 1 Bohrung 0,5 mm |
| 136909 | Düse Niro HP 06, 1 Bohrung 0,6 mm |
| 136910 | Düse Niro HP 06, 1 Bohrung 0,7 mm |
| 136911 | Düse Niro HP 06, 1 Bohrung 0,8 mm |
| 136912 | Düse Niro HP 06, 1 Bohrung 0,9 mm |
| 136913 | Düse Niro HP 06, 1 Bohrung 1,0 mm |
| 136914 | Düse Niro HP 06, 1 Bohrung 1,5 mm |
| 136915 | Dichtungssatz HP 06 |
| 136916 | Reparatursatz HP 06, inkl. Sensor und Heizpatrone |
| 134262 | Handpistolenschlauch 1,8 m UES/S.3000, NI120 |
| 134263 | Handpistolenschlauch 2,4 m UES/S.3000, NI120 |
| 134264 | Handpistolenschlauch 3,0 m UES/S.3000, NI120 |
| 134265 | Handpistolenschlauch 3,6 m UES/S.3000, NI120 |
| 134266 | Handpistolenschlauch 4,8 m UES/S.3000, NI120 |
| 100235 | Düsenreinigungsnadel 6 Stück Ø 0,20mm |
| 110235 | Düsenreinigungsnadel 6 Stück für Düsenbohrung 0,25 mm - 0,50 mm |



UES AG
Breuershofstraße 48
47807 Krefeld
Tel. 02151-7295-0
Fax 02151-7295-78
info@ues-ag.net
www.ues-ag.net